
Informationen zur Datenanlieferung:

Unser System: MacPro 5,1
AGFA Workflow ApogeeX
Digitales Proofing
Digitale Plattenbelichtung

Grundlagen

- Alle Daten bitte im Farbraum CMYK (+Sonderfarben) anlegen.
- Bilder mit einer auf das Endformat bezogenen Auflösung von mind. 300dpi abspeichern.
- Schriften (Bildschirm- und Druckerfonts) mitliefern, in Pfade wandeln oder einbetten.
- Daten als unausgeschossene Einzelseiten anlegen.
- Angeschnittene Seiten sollten an den Schnittkanten 3mm Anschnitt (Überfüllung) haben
- Zusätzlich können Sie auch einen farbverbindlichen Digitalproof erhalten.

Offene Daten

- Wir bedienen die DTP-Programme Adobe InDesign, Illustrator und Photoshop bis zur Version CS6 auf Mac. Bitte liefern Sie alle verwendeten Schriften und verknüpften Bilder/Grafiken in jeweils einem Extraordner mit. Der Vorteil offener Daten liegt in der Möglichkeit, fehlerhafte Daten schnell in unserem Haus zu korrigieren. Die Nachteile gegenüber PDF-Daten sind aber offensichtlich:
- Bei einer Korrektur unsererseits sind Ihre Daten nicht aktuell
- Eine von Ihnen korrigierte PDF Seite ist schnell per E-Mail neu geschickt.
- Es müssen große Datenmengen "bewegt" werden.
- Schnell ist ein verknüpftes Bild oder eine verwendete Schrift beschädigt, vertauscht oder beim Sammeln vergessen.

Daten mit Weißhinterlegung

Pixelbilder:
Weißhinterlegung als Volltonfarbkanaal in die Bilddatei einbinden, die Weißhinterlegung mind. 0,25 bis 0,3 mm (nicht Pixel!) einziehen (Siebdruck 0,4mm). Die Datei als Photoshopformat (psd) abspeichern.

Vektorgrafik:
Weißhinterlegung als Volltonfarbe anlegen und die Weißfläche mindestens 0,25 bis 0,3 mm (Siebdruck 0,4mm) einziehen. Die Weißfläche ganz oben anordnen (Ebenen: über die anderen Farben) und "überdrucken" einschalten.

PDF Daten

PDF Daten haben sich seit Jahren als das Datenaustauschformat in der Druckindustrie etabliert. Optimalerweise erzeugen Sie Ihre PDF Datei mit dem Acrobat- Distiller von Adobe. Sie können auch das von Adobe mitgelieferte Setting PDF/X3 wählen. Neben dem Adobe Distiller liefern aber auch andere Software Tools brauchbare Ergebnisse. Minimale Anforderungen an eine zu druckende PDF Datei sind:

- das PDF sollte mind. die Version 1.3 haben
- Das PDF hat Schneidemarken und - wenn vorhanden - 3mm Anschnitt
- die Schriften sind in das PDF eingebettet
- Die Bildauflösung für Farb- und Graustufenbilder ist mind. 300dpi (Bitmap 1.200 dpi)
- Standardmäßig ist das PDF Composite CMYK

Damit Sie Ihr erzeugtes PDF am Bildschirm beurteilen können, sollten Sie unbedingt die Überdruckenvorschau (siehe dazu die Acrobat Hilfe) aktivieren. Da Sonderfarben bei der Composite-Ausgabe zu Komplikationen führen können, überprüfen Sie bei deren Verwendung unbedingt die korrekte Separation in Adobe Acrobat (Separationsvorschau ab Version 6). Bei einigen älteren Layoutprogrammen geht es nur mit einer separierten Ausgabe. Bei Problemen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Postscript und EPS Für diese ebenfalls plattformunabhängigen Formate gelten die gleichen Grundsätze wie oben beschrieben.

Datenversand: CD, DVD, USB-Stick, FTP-Upload, WeTransfer.com, mail@ornamin.de